



Analyse der persönlichen Vermögensstruktur

für:

**Herr Max Anleger
und
Frau Eva Anleger**

Die Auswertung
wurde erstellt von:

**MusterMakler GmbH
Heinz Mustermann
Musterstrasse 1
12345 Irgendwo**

Ihre Anschrift

Ihr Logo



Telefon: 012345-67890
Telefax:
E-Mail:
Internet:
Datum: Freitag, 09.Juli 2010

Einleitung zur Vermögensstrukturanalyse (VSA)

Albert Einstein bezeichnete einst den Zinseszinsseffekt als 'größte mathematische Entdeckung aller Zeiten'. Heute ist dieser Zinseszinsseffekt bezogen auf die Staatsschulden jedoch ein gigantisches wirtschaftspolitisches Risiko und wirkt weit in die Zukunft.

Problem der gigantischen Staatsverschuldung

Die politische Antwort auf die im Jahr 2008 geplatze Immobilienblase in den USA und die dadurch ausgelöste globale Finanz- und Wirtschaftskrise (Suprimekrise) war nahezu weltweit der Beginn einer staatlichen 'Schuldenorgie'.

Denn Staaten leihen das Kapital für die notwendigen Konjunkturpakete und die Finanzierung der Staatshaushalte vorrangig über die Ausgabe von festverzinslichen Geldwertpapieren in Form von Staatsanleihen. Diese Anleihen werden überwiegend von institutionellen Anlegern, wie z.B. Versicherungen, Pensionsfonds oder Hedgefonds und privaten Anlegern gekauft, weil die 'Käufer als Kreditgeber' für diese Staatsschulden, zumindest bei soliden Staaten, eine sichere Rückzahlung erwarten. Für die erhoffte Rückzahlungssicherheit akzeptieren diese Anleger vergleichsweise niedrige Renditen.

Gibt es in Zeiten drohender Inflation und mangelndem Vertrauen in die Wirtschaft und Staat nur wenige oder keine Abnehmer dieser Staatsanleihen, müssen die Staaten immer höhere Zinsangebote machen, um überhaupt noch 'frisches' Geld zu bekommen, wie z.B. aktuell die Probleme der PIIGS-Staaten Griechenland und Spanien, sowie Portugal, Italien und Irland.

Folge: Durch steigende Zinsausgaben werden die Staatsschulden immer teurer, die Neuverschuldung steigt weiter, denn alte Schulden müssen mitfinanziert werden.

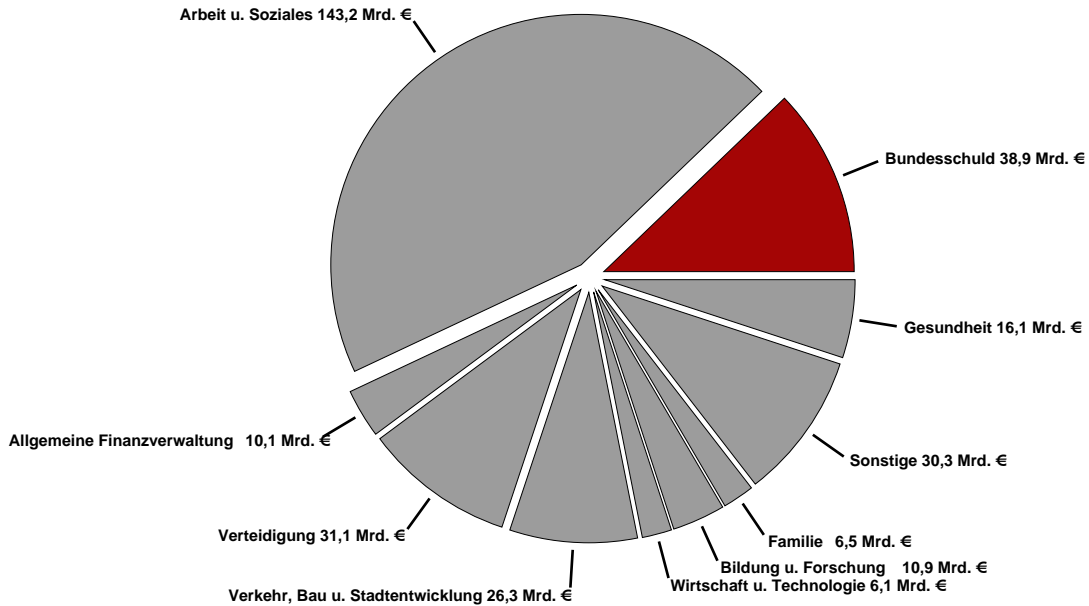


Quelle: Deutsche Bundesbank, Statistisches Bundesamt

Hierzu sind noch geschätzte ca. 2.000 Mrd. € aus zukünftigen Verpflichtungen aus Beamten-Pensionen hinzuzurechnen. Die Versuche, die Schuldenberge zu reduzieren, führen zwangsweise zur Konsolidierung der Haushalte, was wiederum soziale Einschnitte nach sich zieht, wie z.B. die Kürzung von Löhnen, Gehältern, Renten und Sozialleistungen sowie Erhöhung und Neueinführung von Steuern; jetzt wird die Staatsverschuldung zum großen Problem.

Allein 2010 muss die Bundesregierung ca. 40 Mrd. Euro an Zinsen ausgeben! Das sind 12,1% des Gesamthaushaltes und mittlerweile der zweitgrößte Ausgabeposten; 1950 waren es nur 2,7%.

Ausgabenstruktur des Bundes im Jahr 2010 nach Einzelplänen geplante Gesamtausgaben 319,5 Mrd. € (evtl. zzgl. Nachtragshaushalt)

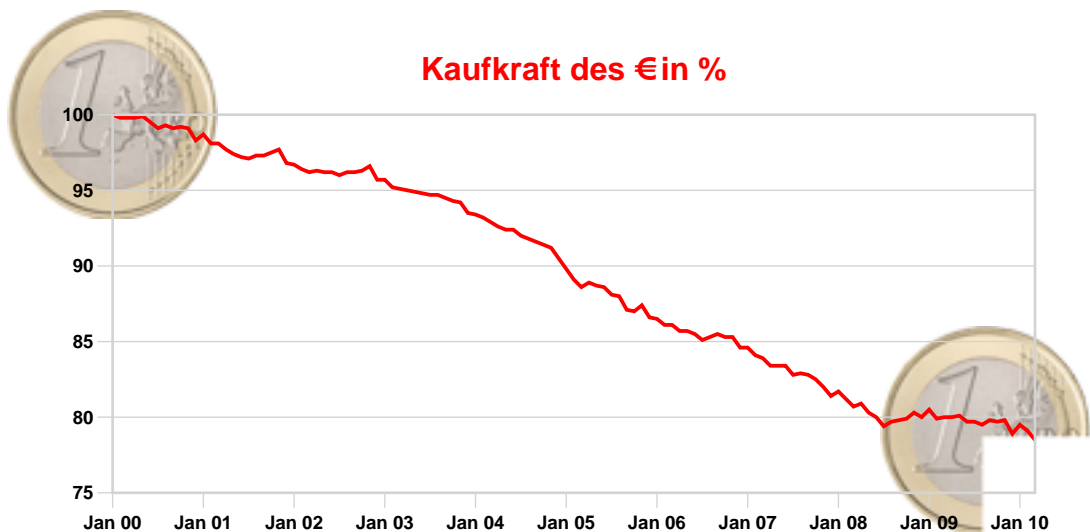


Quelle: Bundesministerium der Finanzen

Problem der drohenden Inflation

Durch die Finanzierung von Konjunkturprogrammen, staatlicher Stützungsfinanzierungen notleidender Großkonzerne und der Neuverschuldung der Staatshaushalte dreht sich die weltweite Schuldenspirale immer schneller. Geld drucken ohne den Gegenwert einer wachsenden Wirtschaft ist die Folge. Die Geldmenge an Papier- und Giralgeld wächst schneller als die Menge der produzierten Waren und Dienstleistungen.

Folge: Die Preise steigen. Es droht die Geldentwertung durch Inflation.

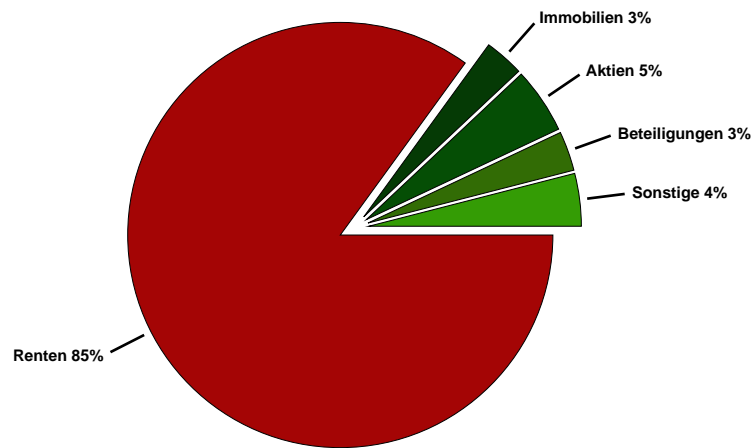


Quelle: Statistisches Bundesamt

Für Sie als Anleger stellt sich die Frage, wie können Sie Ihre vorhandenen Vermögenswerte und Rentenansparungen unter dem Aspekt von Unsicherheit langfristig schützen? Wie agieren Sie nachhaltig und werthaltig in diesen wirtschaftlich und politisch unsicheren Zeiten?

Lebensversicherungen sind das beliebteste Sparvehikel der Deutschen und müssen aufgrund ihres daraus resultierenden Anteils am Gesamtvermögen bei der Vermögensanalyse besonders betrachtet werden.

Portfoliobestandteile der dt. Lebensversicherung (konventioneller Deckungsstock)



Quelle: GDV, BaFin

Getreu dem Motto 'quer denken - klar sehen' selektieren wir Ihr Vermögen in die Grundbestandteile der realen Sachwerte und der nominalen, inflationsabhängigen Buch-, bzw. Nominalwerte.

Unter diesen Aspekten lässt sich die aktuelle Vermögensstruktur ihres bestehenden Vermögens ermitteln und die zukünftige strategische Ausrichtung strukturiert planen.

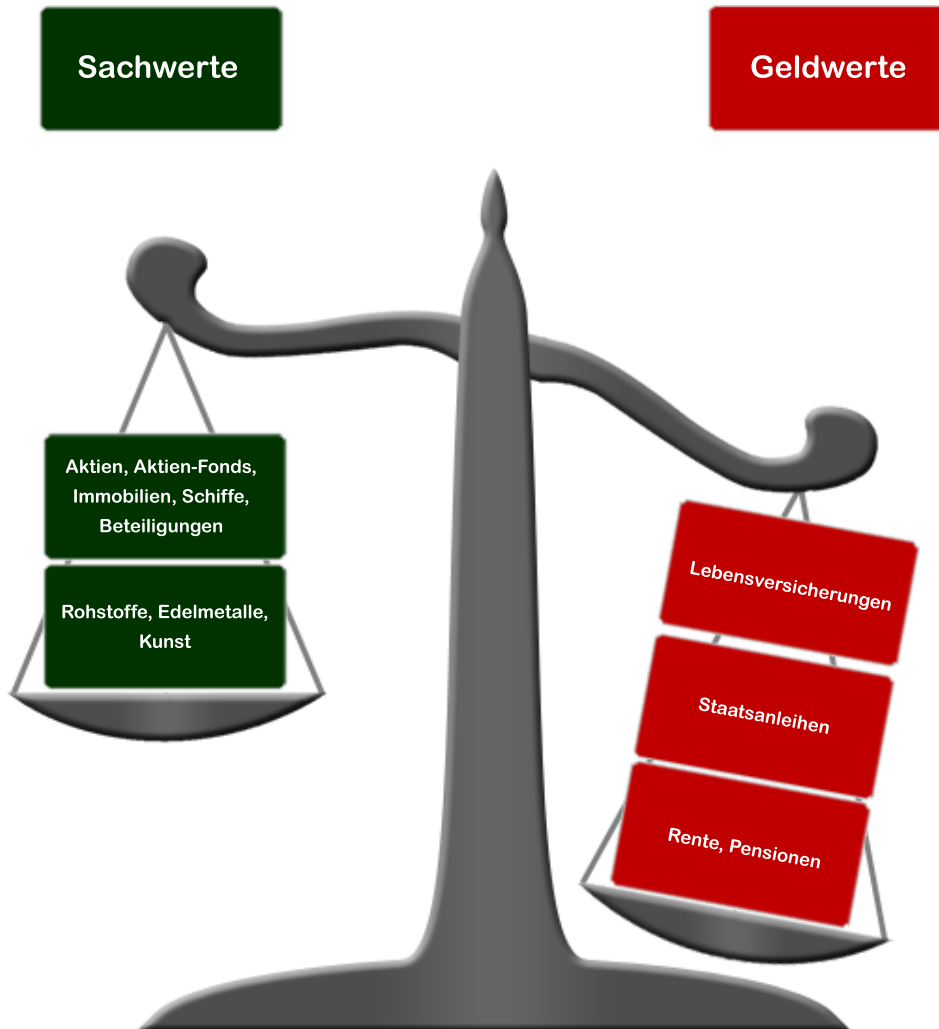
**'Wer sein Vermögen schützen will,
glaubt gar nichts, sondern rechnet mit allem.'**

Mayer Amschel Rothschild,
Gründer der Rothschild-Dynastie, 1744-1812

Aufteilung des Vermögens in reale und nominale Vermögenswerte

Unter Einbeziehung der Aspekte Staatsverschuldung und Inflation wird deutlich, dass eine dezidierte Aufteilung zwischen nominalen Geldwerten und realen Sachwerten notwendig ist. Nur so ist das Erkennen von Risiken und die Vermögenssicherung bei Kaufkraftverlust möglich.

Typischerweise besteht in der durchschnittlichen Vermögensaufteilung folgendes Ungleichgewicht zu Gunsten der inflationsgefährdeten Geldwerte.



Bei der Betrachtung Geldwerte (Nominale Vermögenswerte) Geld, Lebensversicherungen, Renten und Pensionen sollten daher zwingend folgende Aspekte Berücksichtigung finden:

Geldwerte sind i.d.R. auf Papier gedruckte, nominale Zahlungsverprechen und gelten in Abhängigkeit von dem Vertrauen in den Schuldner dieser Zahlungsverprechen als sicher.

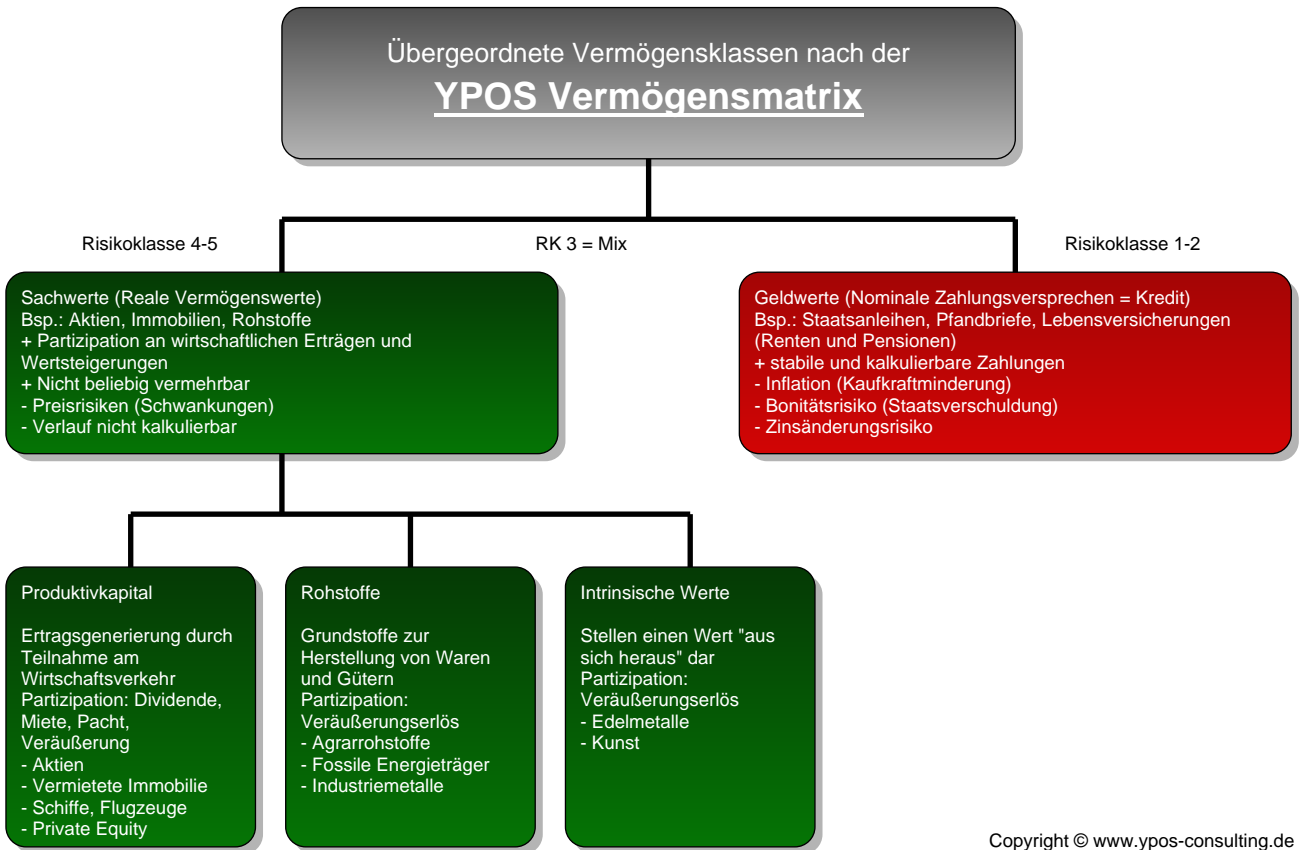
75% der Vermögenswerte werden in Deutschland in dem Bereich nominaler Zahlungsverprechen investiert. Allerdings bleiben hier die Faktoren Inflation und die Kursverlustrisiken bei steigenden Zinsen unberücksichtigt.

Bei einer Entscheidung unter Unsicherheit bzgl. der zukünftigen wirtschaftlichen und politischen Entwicklungen würde der rational denkende Anleger sein Vermögen sicher gleichmäßig, also 50% : 50% verteilen, um eine möglichst gleichmäßige Chancen- / Risikoverteilung zu erreichen.

Vermögensverteilung unter Unsicherheit

Um eine zu Ihrer Gesamtvermögenssituation passende Anlagestrategie zu entwickeln, ist es zunächst wichtig, Ihre bereits bestehenden Vermögenswerte vollständig zu erfassen und auf ihre Zugehörigkeit zu den Bereichen der nominalen Geldwerte und der realen Sachwerte zu analysieren und zuzuordnen.

Hierzu ist es natürlich erforderlich, dass Sie die Aufteilung der Vermögensklassen kennen.



Zwischenfazit

Um eine Analyse Ihrer Vermögensstruktur vornehmen zu können, werden in einem ersten Schritt die bereits vorhandenen Vermögenswerte in ihre Bestandteile zerlegt und so der jeweiligen Seite (real/nominal) zugeordnet. Erst jetzt ist die Erkennung von Ungleichgewichten sowie eine Handlungsempfehlung möglich.

Fonds, Zertifikate, Beteiligungen und Versicherungen stellen lediglich rechtliche Verpackungen von Vermögensklassen dar, welche sich wiederum einer der beiden Seiten zuordnen lassen.

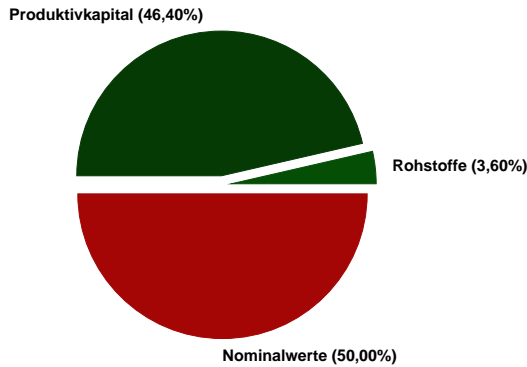
Beispiel: Ein gemischter Investmentfonds ist die Verpackung für eine Mischung aus Aktien und festverzinslichen Wertpapieren. In der Analyse wird diese Hülle gemäß der aktuellen Struktur in diese beiden Klassen zerlegt und deren Wert der jeweiligen Kategorie zugerechnet.

Drei Schritte zur Analyse Ihrer vorhandenen Vermögenswerte

1. Vermögenspositionen nach heutigem Wert, abzgl. Fremdmittel (s. Anhang 1)

Im ersten Schritt erfolgt die Aufschlüsselung der Positionen, die typischerweise bisher in eine Vermögensstrukturierung einbezogen werden.

Es ergibt sich eine Verteilung von 50,00% in realen und 50,00% in nominalen Vermögenswerten.



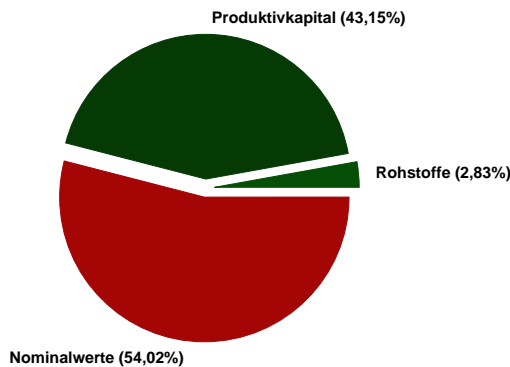
Aktuelle Zusammensetzung des Gesamtvermögens		
■ Nominalwerte	50,00%	50.000,00 €
■ Produktivkapital	46,40%	46.400,00 €
■ Rohstoffe	3,60%	3.600,00 €
■ Intrinsische Werte	0,00%	0,00 €
	100,00%	100.000,00 €

2. Versicherungsvermögen (Deckungskapital) nach heutigem Wert (s. Anhang 2)

Im Rahmen der Vermögensstrukturanalyse werden im zweiten Schritt zusätzlich die Rückkaufwerte bestehender Lebensversicherungen gemäß dem Branchenschnitt in Ihre Bestandteile zerlegt und der jeweiligen Kategorie zugerechnet.

Fondsgebundene Versicherungen werden gemäß der aktuell verwendeten Fonds und deren Anlagen aufgeschlüsselt.

Bezieht man diese, aus Versicherungen stammenden Bestandteile am Gesamtvermögen ein, so ändert sich die Verteilung in 45,98% reale und 54,02% in nominale Vermögenswerte.



Aktuelle Zusammensetzung des Gesamtvermögens		
■ Nominalwerte	54,02%	68.600,00 €
■ Produktivkapital	43,15%	54.800,00 €
■ Rohstoffe	2,83%	3.600,00 €
■ Intrinsische Werte	0,00%	0,00 €
	100,00%	127.000,00 €

3. Laufende oder zukünftige Renteneinnahmen (s. Anhang 3)

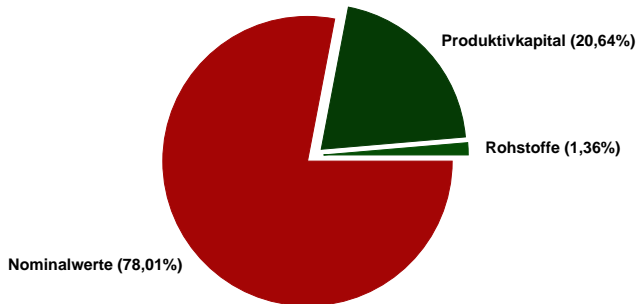
Im letzten Schritt werden die bereits verdienten und erarbeiteten Rentenansprüche in einen Kapitalwert umgerechnet. Der Gegenwartswert wird aufgrund des festen Zahlungsverprechens dem festverzinslichen Bereich (nominaler Vermögenswert) zugerechnet.

Hierdurch wird sichergestellt, dass der Gegenwartswert Ihrer durch Beiträge erworbenen Rentenzusagen in die Basis Ihrer Anlageentscheidungen einfließt. Die Kernfrage zum Verständnis dieses Rechenschrittes lautet: Welches Kapital müssten Sie heute aufbringen, um eine nominal sichere Rente in dieser Höhe bei einer Versicherung einzukaufen?

Anders ausgedrückt: Aus Sicht des Staates stellt sowohl eine Staatsanleihe, sowie auch eine Renten- und Pensionszusage eine Verschuldung (Kredit) dar. Die Rentenzusage wird daher in der Analyse wie eine (nicht verkäufliche) Staatsanleihe behandelt.

Bei der betrieblichen Altersversorgung für Angestellte gehen wir aufgrund der Absicherung und politischer Zwänge von einer impliziten Staatsgarantie aus.

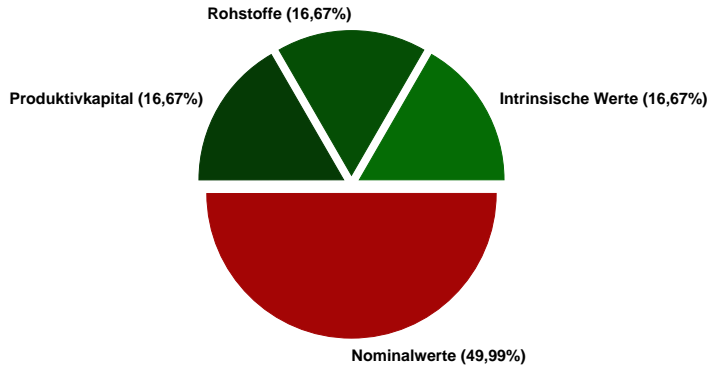
Durch diesen letzten Schritt ergibt sich die tatsächliche Verteilung des Gesamtvermögens in 21,99% reale und 78,01% nominale Vermögenswerte.



Aktuelle Zusammensetzung des Gesamtvermögens		
■ Nominalwerte	78,01%	207.140,04 €
■ Produktivkapital	20,64%	54.800,00 €
■ Rohstoffe	1,36%	3.600,00 €
■ Intrinsische Werte	0,00%	0,00 €
	100,00%	265.540,04 €

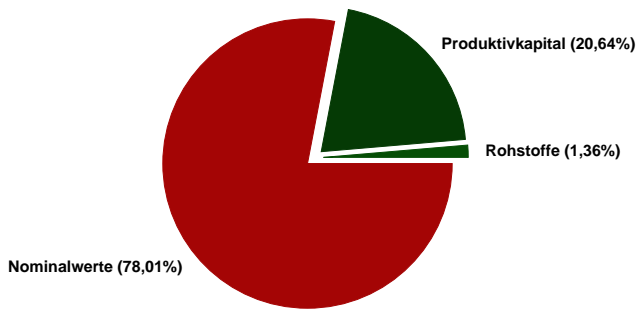
Fazit

Um eine ausgewogene Risikostreuung zu erreichen, sollte das Gesamtvermögen gleichmäßig in Geldwerte und Sachwerte aufgeteilt werden, wobei die reale Vermögenshälfte zu gleichen Teilen in Produktivkapital, Rohstoffe und intrinsische Werte zu verteilen ist:



Beispielhafte Zusammensetzung des Gesamtvermögens		
■ Nominalwerte	49,99%	132.743,47 €
■ Produktivkapital	16,67%	44.265,52 €
■ Rohstoffe	16,67%	44.265,52 €
■ Intrinsische Werte	16,67%	44.265,52 €
	100,00%	265.540,04 €

Der Vergleich Ihrer tatsächlichen Vermögensaufteilung mit der Vermögensaufteilung unter völliger Unsicherheit (50% Sachwerte / 50% Geldwerte) zeigt ein prozentuales Ungleichgewicht zu Gunsten der realen Sachwerte. Es gilt zu prüfen, ob innerhalb der Vermögensklassen eine Optimierung vorgenommen werden kann.



Aktuelle Zusammensetzung des Gesamtvermögens		
■ Nominalwerte	78,01%	207.140,04 €
■ Produktivkapital	20,64%	54.800,00 €
■ Rohstoffe	1,36%	3.600,00 €
■ Intrinsische Werte	0,00%	0,00 €
	100,00%	265.540,04 €

Disclaimer

Die FinanzPortal24 GmbH übernimmt keine Haftung für die Verwendung des vorliegenden Dokuments oder seines Inhaltes. Alle Informationen und Daten in diesem Dokument stammen aus den Angaben des Interessenten und aus Quellen, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments für zuverlässig erachtet. Trotzdem kann keine Gewähr für deren Richtigkeit, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit übernommen werden – weder ausdrücklich noch stillschweigend.

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot zum Kauf oder Verkauf irgendeines Wertpapiers dar, noch enthält es die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgendeiner Art.

Keinesfalls stellt dieses Dokument eine Anlageberatung dar und kann eine solche auch nicht ersetzen. Investitionsentscheidungen müssen auf Grundlage des Verkaufsprospektes erfolgen, der von dem Ermittenten genehmigt und bei der zuständigen Wertpapieraufsicht hinterlegt ist. Sie dürfen nicht auf Grundlage des vorliegenden Dokuments erfolgen. Die besprochenen Investments können für den einzelnen Anleger, je nach Risikoklasse, Anlageziel und finanzieller Lage, unpassend sein. Jeder Leser, vor allem jeder Privatanleger, ist dringend gehalten, sich vor jeder Investitionsentscheidung umfassend zu informieren und vor der Erteilung einer Order den Ratschlag der Bank, des Brokers oder des Investment- respektive Vermögensberaters einzuholen.

Die FinanzPortal24 GmbH ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in diesem Dokument enthaltenen Ansichten und Rückschlüssen folgen bzw. folgen könnten. Zurückliegende Wert-, Preis- oder Kursentwicklungen geben keine Anhaltspunkte auf die zukünftige Entwicklung des Investments. Die FinanzPortal24 GmbH übernimmt keine Garantie dafür, dass der angedeutete Ertrag oder die genannten Kursziele erreicht werden.

Es ist möglich, dass die FinanzPortal24 GmbH, ein verbundenes Unternehmen, Anteilseigner, Führungskräfte oder Angestellte Käufe oder Verkäufe in einem in dieser Publikation beschriebenen oder damit verbundenen Wertpapieren, Rohstoffen, Fonds oder Unternehmen tätigen oder getätigt haben oder in anderer Weise Anteile an Unternehmen, Rohstoffen oder Fonds dieser Publikation hält. Nähere Informationen enthalten die Hinweise nach §34bWpHG.

Dieses Dokument und die darin enthaltenen Informationen sind in Großbritannien nur zur Verteilung an Personen bestimmt, die berechnigte Personen oder freigestellte Personen im Sinne des Financial Service Act 1986 oder eines auf seiner Grundlage erfolgten Beschlusses sind oder an Personen, die in Artikel 11 (3) des Financial Services Act 1986 (Investment Advertisement-Exemptions) oder 1996 in der derzeit gültigen Fassung beschrieben sind. Anderen Personen oder Personengruppen darf dieses Dokument weder direkt noch indirekt übermittelt werden.

Dieses Dokument darf weder direkt noch indirekt in die USA oder Kanada oder an US-Amerikaner oder eine Person, die ihren Wohnsitz in Kanada hat, übermittelt werden, noch in deren Territorium gebracht oder verteilt werden.

Die Verteilung dieses Dokuments und der darin enthaltenen Informationen in andere Gerichtsbarkeiten kann durch Gesetze beschränkt sein und Personen, in deren Besitz dieses Dokument gelangt, sollten sich über etwaige Beschränkungen informieren und diese einhalten. Jedes Versäumnis, diese Beschränkung zu beachten, kann eine Verletzung der US-amerikanischen oder kanadischen Wertpapiergesetze oder der Gesetze einer anderen Gerichtsbarkeit darstellen.

Bei allen finanzmathematischen Berechnungen handelt es sich um modellhafte Darstellungen. Den modellhaften Darstellungen liegen keine realen Versicherungstarifdaten zu Grunde. Renditeangaben erfolgen nur zur Berechnung der modellhaften Annahmen. Grundsätzlich bedeuten höhere Renditen zwar höhere Anlagechancen, damit verbunden aber auch höhere Anlage- und Verlustrisiken. Sämtliche Erträge und Renditen, alle steuerlichen Informationen sowie Investitions-, Ertrags-, und Wirtschaftlichkeitsberechnungen sind lediglich als Beispiel anzusehen und werden ausdrücklich nicht zugesichert. Es erfolgt keine steuerliche Beratung. Für steuerliche Beratungen wenden Sie sich bitte an Ihren Steuerberater.

Diese Auswertung ist eine unverbindliche Vorausschau. Sie basiert auf dem heutigen Datenstand und den für die Zukunft getroffenen Planungsannahmen. Änderungen in der Zukunft sind höchstwahrscheinlich und erfordern eine aktualisierte Planungsrechnung. Demnach muss die Haftung für den Eintritt der unverbindlichen Prognoseergebnisse und den damit getroffenen Anlageentscheidungen ausgeschlossen werden. Die vertrauliche Behandlung Ihrer Angaben sichern wir Ihnen selbstverständlich zu.

Ort / Datum

Unterschrift